

Kadenbach: Versäumnisse der Vergangenheit konstruktiv aufarbeiten statt politische Schönwetterreden pflegen

St. Pölten, (SPI) - "Wenn man Arbeiten mit medienwirksamen Schönwetterreden verwechselt, sind politische Mitbewerber besser beraten, mit der VPnÖ nicht mithalten zu können", kommentiert die SPNÖ Landesgeschäftsführerin LAbg. Karin Kadenbach kolportierte "Ergebnisse" der heutigen VP-Klubklausur am Semmering. "Betreffend Arbeit bis zum Schluss hat die VP sehr viel zu tun, um die Versäumnisse der Vergangenheit konstruktiv in den Griff zu bekommen. Ich erinnere nur an die gestiegene Arbeitslosigkeit in NÖ, an die Tausenden jungen Menschen, die ohne Job oder Lehrplatz auf der Strasse stehen, oder die höchste Steuer- und Abgabenquote der Zweiten Republik. Hier haben wahrlich die verantwortlichen VP-Politiker die Latte für Mitbewerber hoch gelegt", so die Landesgeschäftsführerin.****

Auch im Verkehrswesen wurde, laut Kadenbach, bisher wenig Zukunftsträchtiges zustandegebracht. Zahlreiche Projekte sind im Ansatz steckengeblieben, oder sind dem Rotstift zum Opfer gefallen. "Die 250.000 Pendler in Österreichs größtem Bundesland dürfen sich beim zuständigen Verkehrsreferenten bedanken. Einer der Gründe hierfür liegt sicher im Landesbudget, das wenig Spielraum für entsprechende Maßnahmen lässt, doch das Problem ist hausgemacht", kritisiert LAbg. Karin Kadenbach weiters. Mittlerweile zählt Niederösterreich zu den meistverschuldeten Bundesländern Österreichs.

"Sich in Vergessen zu üben und in gewohnter Weise weiterzuwurschteln, ist eben nicht die Vorgangsweise der Sozialdemokraten. Ebenso wenig wie das Vergessen darauf, sich bei den Freiwilligen in NÖ für den unermüdlichen Einsatz bei den Katastrophenereignissen der vergangenen Wochen zu bedanken. Leere Worthülsen in Zeitungsinserten zu verbreiten und sich in politischer Schaumschlägerei zu üben, ersetzen keine verantwortungsbewusste Politik auf Landesebene", so die Landtagsabgeordnete abschließend.

(Schluss) rs

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ
Mag. Andreas Fiala
Tel: 02742/9005 DW 12794
Handy: 0664 20 17 137

mailto:andreas.fiala@noel.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0201 2002-09-25/14:39

251439 Sep 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020925_OTS0201